Dem Nauffner als einen Pfarr-
Musico, das specificirte
Gewerb verwilligt

Abgewiesen.

Verwilligt, geg 6 fl tax. und
d gewöhnlichen Lidern Wasser-
Kibl.

Hierüber ist resolvirt, das die
Annembere des halb Kirchhofs als
Hanß Hubh und Maria Hubhin
auf Carneid, wie auch Suppli-
cirend Hanß Zelg, zu Edirung
Ihrer ~~Diffel~~ diser Gottrechtshalb
Inhabend Verleihung angehalten;
Und wan auß selbig kein ~~andere~~
widrige Condition erscheinlich,
bemelthalbe hoff, dem Zelger v Gottshafftweg
überlassen ~~[illegible]~~ werden.

Ferdinand Nauffner umb
Verwilligung eines Gewerbs

~~Ingleichen~~ Christoph Stainmann
abermaligs Supplicirn umb an- und
aufnemung alhier.

Thoman Niderwaldner Schuest
so vorhabens die Knalische witib
zuerheiraten, umb aufnemung
zum Maistern.

Einsatz- und Vertragshandlung
~~Kauffschaftnacht~~ umb den halben
Kirchenhof auf Carneid, darin
Erbl Pfarrkirchen Gottshafft

Dargegen Suppl Hanß Zelger
Mayr auf Carneid, den selben
halben theil von Gottshafftweg
hinibergelassen.